



Kooperation mit dem dem Rudolf- Rempel-Berufskolleg

Leitidee – Überblick - Evaluation

Stand: Juli 2010

1. Leitidee

Die Theodor-Heuss-Schule betrachtet es im Rahmen der individuelle Förderung als eine wichtige Aufgabe, unsere Schülerinnen und Schüler auf ihren weiteren Berufs- und Bildungsweg vorzubereiten, was auch bedeutet, den Übergang von einer Schule der Sekundarstufe I zu einer weiterführenden Schulform zu begleiten. Dieser Aspekt bildet die Basis für die Kooperation mit einem Berufskolleg.

Seit dem Schuljahr 2009/2010 besteht zwischen dem Rudolf-Rempel-Berufskolleg und der Theodor-Heuss-Realschule ein Kooperationsvertrag, der sich genau dieses Ziel gesetzt hat, einen Beitrag zu einer fundierten, bewussten und selbstverantworteten Entscheidung über die individuelle Weichenstellung nach Abschluss der Realschule zu leisten. In der Präambel des Kooperationsvertrages heißt es, dass die beiden Schulformen „durch ihre Kooperation den Schülerinnen und Schülern

- individuelle Informations- und Beratungsangebote machen,
- praktische Erfahrungen in beruflicher Qualifizierung ermöglichen,
- eine Brücke zur beruflichen Praxis anbieten,
- die unterschiedlichen Anforderungen der differenzierten Bildungswege am Berufskolleg vermitteln und die entsprechenden Perspektiven aufzeigen,
- Förderangebote zur Erleichterung des Übergangs in Bildungsgänge am Berufskolleg oder eine Ausbildung unterbreiten.“

Ebenso erhofft sich die Theodor-Heuss-Schule eine Intensivierung der Zusammenarbeit mit den Kolleginnen und Kollegen des Rudolf-Rempel-Berufskollegs. Im Rahmen eines Realschultages, der stets im November des Jahres stattfindet, und an dem die Schülerinnen und Schüler die Gelegenheit haben, sich vor Ort über die Bildungsangebote eines Berufskollegs zu informieren und mit älteren Schülerinnen und Schülern ins Gespräch zu kommen, können die durch die Kooperation aufgebauten Kontakte ausgebaut werden. Der Blick der kooperierenden Kolleginnen und Kollegen kann so um jeweils eine Blickrichtung erweitert werden: nach vorne oder zurück.

Einmal im Schuljahr findet eine Evaluationssitzung mit Vertreterinnen und Vertretern des Berufskollegs statt, in der Erfahrungen ausgetauscht und Planungen für die weitere Zusammenarbeit gemeinsam erstellt werden.

Das gesamte Konzept verstehen wir im Sinne des neuen Schulgesetzes auch als einen Beitrag zur individuellen Förderung, wenn es darum geht, „Übergänge und Lernbiographien bruchlos [zu] gestalten“ und damit einen wertvollen und unverzichtbaren Beitrag zur Ausgestaltung der individuellen Bildungsbiographie zu leisten.

2. Überblick Schuljahr 2010/2011

2.1 Tutorensystem im Fach Mathematik

Wer sind die Tutoren?	Leistungsstarke Schülerinnen und Schüler des Mathematik-Leistungskurses der Klasse 12 am RRBK
Zielgruppe	Alle interessierten Schülerinnen und Schüler des Jahrgangs 10 der THS
Zielsetzung	Vorbereitung der Schülerinnen und Schüler des Jahrgangs 10 der THS auf die Zentralen Abschlussprüfungen
Zeitraumen	Nach einer Schulung der Tutoren von den Sommerferien bis etwa zu den Herbstferien finden die Tutorien jede Woche im RRBK statt (Dauer: 90 Minuten). In der Zwischenzeit tauschen die Tutoren mit den von ihnen betreuten Schülerinnen und Schülern über Moodle zu bearbeitende Aufgaben aus
Material	Unterlagen über bereits absolvierte Abschlussprüfungen, Materialien in digitaler und in Printform, die sowohl von Lehrkräften des RRBK als auch von den Lehrkräften der THS zur Verfügung gestellt werden
Betreuer	Für das RRBK: Frau Buddenberg Für die THS: Frau Bainski

2.2 Junior-Firma

Zielgruppe	Alle interessierten Schülerinnen und Schüler des Jahrgangs 9 und 10 der THS
Zielsetzung	Planung, Aufbau und Organisation einer Junior-Firma in Zusammenarbeit im dem DWI
Zeitraumen	90 Minuten im RRBK
Material	Materialien des DIW und aus den letzten Schuljahren
Betreuer	Für das RRBK: Herr Ibers Für die THS: Frau Mohr
Honorierung	Die teilnehmenden Schülerinnen und Schüler erhalten nach Abschluss des „Geschäftsjahres“ ein Teilnahmezertifikat

2.3 Vorbereitung auf die gymnasiale Oberstufe im Fach Mathematik

Zielgruppe	Leistungsstarke Schülerinnen und Schüler des Jahrgangs 10 der THS
Zielsetzung	Vertiefung der Mathematik der Sekundarstufe I, Vorbereitung auf Inhalte und Arbeitsweisen in der gymnasialen Oberstufe
Zeitraumen	90 Minuten pro Woche im RRBK
Material	Unterlagen über bereits absolvierte Abschlussprüfungen, Materialien in digitaler und in Printform, die sowohl von Lehrkräften des RRBK als auch von den Lehrkräften der THS zur Verfügung gestellt werden
Betreuer	Für das RRBK: Frau Buddenberg Für die THS: Herr Norkowski

2.4 Wirtschaft/Recht

Zielgruppe	Alle interessierten Schülerinnen und Schüler des Jahrgangs 9 der THS
Zielsetzung	Einführung in grundlegende Strukturen der Fachdisziplinen, um eine gezielte berufliche Entscheidung zu unterstützen
Zeitrahmen	90 Minuten pro Woche im RRBK
Material	Eigene Unterlagen der Fachlehrkraft des RRBK
Betreuer	Für das RRBK: Frau Leibohm/Frau Buddenberg Für die THS: Frau Mohr

2.5 Internetmarketing/Absatzwirtschaft

Zielgruppe	Alle interessierten Schülerinnen und Schüler des Jahrgangs 9 und 10 der THS
Zielsetzung	Funktion und Wirkungsweisen der Marketingabteilung eines Unternehmens, Besonderheiten des Internetmarketing, Erstellung eines eigenen Online-Shops, Klärung rechtlicher Grundlagen
Zeitrahmen	90 Minuten pro Woche im RRBK
Material	Eigene Unterlagen der Fachlehrkraft des RRBK, Software SmartStore zur Erstellung eines Online-Shops
Betreuer	Für das RRBK: Frau Nolte/Frau Buddenberg Für die THS: Frau Mohr

Konzeption zur gegenseitigen fachlichen Information der Lehrkräfte:

	Zielsetzung	Terminierung
Gemeinsame Fachkonferenzen der Kolleginnen und Kollegen der THS und des RRBK (Höhere Handelsschule, Wirtschaftsgymnasium) ,zunächst im Fach Mathematik	<p>Austausch von schulinternen Curricula und Kernlehrplänen</p> <p>Austausch der methodischen Konzeptionen im Fachunterricht (Methodenkompetenz der Schülerinnen und Schüler)</p> <p>Austausch über fachspezifische Schwierigkeiten der Schülerinnen und Schüler beim Übergang in die Bildungsgänge des RRBK</p> <p>Austausch von Unterrichtsmaterialien, die auf spezifische wirtschaftliche und kaufmännische Aufgabenstellungen im RRBK vorbereiten</p> <p>Gegenseitige Information und Klärung aktueller fachspezifischer und methodischer Themen und Fragestellungen</p> <p>Verfolgung der Weiterentwicklung der von der THS zum RRBK gewechselten Schülerinnen und Schüler</p> <p style="padding-left: 20px;">⇒ Erarbeitung und Implementierung von fachspezifischen und methodischen Aufgabenstellungen des RRBK in die Lehrpläne der THS</p>	<p>1-2 Konferenzen im Schuljahr Ort: im Wechsel THS, RRBK</p>
Gemeinsame Online-Plattform	<p>Bereitstellung von Unterrichtsmaterialien/Curricula/Kernlehrplänen</p> <p>Schneller und zeitnaher Austausch zwischen den Fachkollegen der THS und des RRBK</p>	<p>nach Bedarf</p>
Austausch von Lehrern und Hospitation bzw. Unterrichten von Lehrkräften der THS im RRBK	<p>Resultierend aus der Arbeit in den gemeinsamen Fachkonferenzen wird es den Lehrkräften der THS ermöglicht, am Fachunterricht des RRBK zu hospitieren bzw. ggf. auch in diesem zu unterrichten, um</p> <ul style="list-style-type: none"> - die methodischen und didaktischen Konzeptionen am RRBK in der Umsetzung kennenzulernen - spezifische Probleme der Schülerinnen und Schüler beim Übergang von der THS zum RRBK zu erkennen und zu beurteilen - Anregungen für den eigenen Fachunterricht zu bekommen 	<p>nach Bedarf - auf freiwilliger Basis</p>

Überblick Schuljahr 2010/11

Theodor-Heuss-Realschule:

Veranstaltung	Umfang	Ort	Teilnehmerzahl THS
Vorbereitung auf die gymnasiale Oberstufe im Fach Mathematik	2 Std. 13.45 – 15.15	RRBK	20
Tutorium Mathematik	2 Std. 13.45 – 15.15	RRBK	24
Junior-Firma	2 Std.	RRBK	16
Wirtschaft/Recht	2 Std.	RRBK	22
Internetmarketing / Absatzwirtschaft	2 Std.	RRBK	19

3. Evaluation

Exemplarisch wurden an der Theodor-Heuss-Schule zwei Veranstaltungen evaluiert. Die Ergebnisse sind in der folgenden Übersicht dargestellt.

4.1 Veranstaltung „Mathematik Gymnasiale Oberstufe“

1. Es herrscht eine gute Lernatmosphäre.

	1	2	3	4	5	
trifft voll zu	66,7%	33,3%	-	-	-	trifft gar nicht zu

2. Ich kann mich aktiv einbringen.

	1	2	3	4	5	
trifft voll zu	-	83,3%	16,7%	-	-	trifft gar nicht zu

3. Ich werde in der Arbeitsmethodik unterstützt.

	1	2	3	4	5	
trifft voll zu	33,3%	41,7%	25%	-	-	trifft gar nicht zu

4. Die Lehrkraft unterstützt mich in der Findung geeigneter Arbeitsmaterialien.

	1	2	3	4	5	
trifft voll zu	66,7%	16,7%	8,3%	8,3%	-	trifft gar nicht zu

5. Die Lehrkraft unterstützt mich bei der Lösung von Übungsaufgaben.

	1	2	3	4	5	
trifft voll zu	58,3%	41,7%	-	-	-	trifft gar nicht zu

6. Das Programm ist mit dem Fachunterricht abgestimmt.

	1	2	3	4	5	
trifft voll zu	8,3%	16,7%	50%	25%	-	trifft gar nicht zu

7. Der Stoff bereitet mich auf die GO vor.

	1	2	3	4	5	
trifft voll zu	50%	16,7%	33,3%	-	-	trifft gar nicht zu

8. Wie beurteilst du die eingesetzten Hilfsmittel (Rechner, Beamer, Tafel etc.)?

	1	2	3	4	5	
sehr gut	33,3%	58,3%	8,3%	-	-	sehr schlecht

9. Ich fühle mich fachlich gefordert.

	1	2	3	4	5	
trifft voll zu	66,7%	33,3%	-	-	-	trifft gar nicht zu

10. Ich kann die Lehrkraft auch außerhalb der Veranstaltung erreichen.

	1	2	3	4	5	
trifft voll zu	50%	41,7%	8,3%	-	-	trifft gar nicht zu

11. Die zeitliche Lage entspricht meinen Wünschen.

	1	2	3	4	5	
trifft voll zu	50%	41,7%	8,3%	-	-	trifft gar nicht zu

12. Der Gesamteindruck der Veranstaltung ist

	1	2	3	4	5	
sehr positiv	25%	75%	-	-	-	sehr negativ

3.2 Auswertung der Fragebögen zur Veranstaltung „E-Commerce“

1. Es herrscht eine gute Lernatmosphäre.

	1	2	3	4	5	
trifft voll zu	18,75%	43,75%	37,5%	-	-	trifft gar nicht zu

2. Der Lehrer erklärt die Inhalte nachvollziehbar.

	1	2	3	4	5	
trifft voll zu	68,75%	18,75%	12,5%	-	-	trifft gar nicht zu

3. Ich habe im Umgang mit dem Computer und dem Internet neue Inhalte kennen gelernt.

	1	2	3	4	5	
trifft voll zu	25%	37,5%	18,75%	18,75%	-	trifft gar nicht zu

4. Ich finde die Inhalte des Kurses interessant.

	1	2	3	4	5	
trifft voll zu	43,75%	31,25%	6,25%	18,75%	-	trifft gar nicht zu

5. Der Lehrer hat geeignete Unterrichtsmaterialien bereitgestellt.

	1	2	3	4	5	
trifft voll zu	68,75%	25%	6,25%	-	-	trifft gar nicht zu

6. Ich konnte mich aktiv in den Unterricht einbringen.

	1	2	3	4	5	
trifft voll zu	37,5%	31,25%	25%	6,25%	-	trifft gar nicht zu

7. Ich bin mit meinen erarbeiteten Ergebnissen zufrieden.

	1	2	3	4	5	
trifft voll zu	31,25%	31,25%	31,25%	6,25%	-	trifft gar nicht zu

8. Ich könnte mir vorstellen, dass ich die Inhalte der Veranstaltung später im Berufsleben nutzen kann.

	1	2	3	4	5	
trifft voll zu	18,75%	25%	37,5%	18,75%	-	trifft gar nicht zu

9. Der Gesamteindruck der Veranstaltung ist

	1	2	3	4	5	
sehr positiv	43,75%	37,5%	12,5%	6,25%	-	sehr negativ

3.3 Ergebnisse und Vereinbarungen der Evaluationsgespräche im Schuljahr 2009/2010

Die Auswertung der Schülerfragebögen, die Evaluation der organisatorischen Entscheidungen und die Befragung der beteiligten Kolleginnen und Kollegen führte zu folgenden Ergebnissen und Vereinbarungen für das Schuljahr 2010/2011:

- Grundsätzlich ist ein hohes Maß an Zufriedenheit beider Schulen mit der Kooperation zu verzeichnen.
- Gleiches gilt für die Zufriedenheit der Schülerinnen und Schüler mit den gewählten Angeboten.
- Die Durchführung des Realschultages am RRBK ist weitestgehend positiv verlaufen; einige organisatorische Aspekte sind jedoch genauer zu klären. Ansprechpartnerin THS: Frau Kaschel, Ansprechpartnerin RRBK: Frau Buddenberg.
- Beide Schulen halten es für sinnvoll, die Angebote für die Schülerinnen und Schüler räumlich vollständig im RRBK durchzuführen. Gründe liegen einmal in der durch den Umbau kritischen Raumsituation im Gebäude der THS und in den stundenplantechnischen Schwierigkeiten des letzten Schuljahres am RRBK.
- Der Kurs „E-Commerce“ wird neu strukturiert: zunächst wird es einen Kursteil „Absatzwirtschaft“ geben und darauf aufbauend in einem zweiten Teil „Internetmarketing“.
- Zielgruppenorientiert wird der Kurs „Grundlagen Wirtschaft/Recht“ eingeführt.
- Das Tutorensystem „12 für 10“ soll verstärkt die Kommunikationsmöglichkeiten der Lernplattform „moodle“ nutzen.

4. Kooperationsvertrag



Kooperationsvertrag

Theodor-Heuss-Realschule
Wintersheide 30
33689 Bielefeld

Rudolf-Rempel-Berufskolleg
An der Rosenhöhe 5
33647 Bielefeld

Präambel

Die Theodor-Heuss-Realschule und das Rudolf-Rempel-Berufskolleg wollen durch ihre Kooperation den Schülerinnen und Schülern

- individuelle Informations- und Beratungsangebote machen,
- praktische Erfahrungen in beruflicher Qualifizierung ermöglichen,
- eine Brücke zur beruflichen Praxis anbieten,
- die unterschiedlichen Anforderungen der differenzierten Bildungswege am Berufskolleg vermitteln und die entsprechenden Perspektiven aufzeigen,
- Förderangebote zur Erleichterung des Übergangs in Bildungsgänge am Berufskolleg oder eine Ausbildung unterbreiten.

Alle Angebote dienen dem Ziel, einen Beitrag zu einer fundierten, bewussten und selbstverantworteten Entscheidung über die individuellen Weichenstellung für den weiteren Bildungs- und Lebensweg nach dem Abschluss der Realschule zu leisten. Dem soll auch die Kooperation unter den Lehrkräften der beiden Schulen dienen.

Zur Erreichung dieser Ziele soll die Zusammenarbeit zwischen den Kooperationspartnern im gegenseitigen Einvernehmen vertrauensvoll entwickelt, erprobt und evaluiert werden.

§ 1

Ziel der Kooperation

Die Theodor-Heuss-Realschule und das Rudolf- Rempel-Berufskolleg vereinbaren mit diesem Vertrag eine Kooperation, die auf die gemeinsame Qualifizierung und Förderung der Schülerinnen und Schüler abzielt und dazu beiträgt, dass die nach Abschluss der Realschule anstehenden Entscheidungen über die einzuschlagenden Qualifizierungs-wege der Schülerinnen und Schüler fundiert, bewusst und selbstverantwortlich erfolgen können.

§ 2

Vertrauensvolle Zusammenarbeit

Zur Erreichung der Ziele verabreden die Theodor-Heuss-Realschule und das Rudolf-Rempel-Berufskolleg eine vertrauensvolle Zusammenarbeit. Die Kooperationsfelder sollen in gegenseitigem Einvernehmen geplant, eingerichtet, bearbeitet und evaluiert werden. Die Vertragspartner verstehen die Kooperation als Prozess, den sie gemeinsam gestalten. Wichtige Punkte, die die Kooperation betreffen, teilen sie sich mit.

§ 3

Kooperationsfelder

Die Vertragspartner verabreden folgende Kooperationsfelder:

1. Unterrichtliche Kooperation:

- a) Die Theodor-Heuss-Realschule und das Rudolf-Rempel-Berufskolleg bieten als AG an der Theodor-Heuss-Realschule wie bisher das Konzept der „Juniorfirma“ gemeinsam an.
Das Rudolf-Rempel-Berufskolleg wird ein Werbekonzept für die AG „Juniorfirma“ entwickeln. Wenn das Konzept abgestimmt ist, wird die Theodor-Heuss-Realschule die Distribution übernehmen. Das Konzept wird bei Bedarf für jedes Schuljahr überarbeitet.
- b) In Klasse 9 wird als Ergänzungskurs in der Theodor-Heuss-Realschule vom Rudolf-Rempel-Berufskolleg ein zweistündiger Kurs „e-commerce“ eingebracht.
- c) Für Klasse 10 bietet das Rudolf-Rempel-Berufskolleg einen zweistündigen Kurs „Absatz“ als Ergänzungskurs an. Der erfolgreich absolvierte Kurs soll auf den späteren Besuch einer Vollzeitschulform am Rudolf-Rempel-Berufskolleg angerechnet werden können.

2. Gemeinsames Tutorensystem:

Im Fach Mathematik sollen Schülerinnen und Schüler der Klasse 12 des Wirtschaftsgymnasiums ein Tutorenangebot für die Theodor-Heuss-Realschule anbieten.

3. Übernahme von Unterricht durch Lehrer des Kooperationspartners:

Im Ergänzungsunterricht Mathematik der Theodor-Heuss-Realschule wird in einem Kurs eine Lehrkraft des Rudolf-Rempel-Berufskollegs Unterricht erteilen.

5. Gegenseitige fachliche Information der Lehrkräfte:

Die Theodor-Heuss-Realschule wird ein Konzept für den fachlichen Informationsaustausch der Lehrkräfte vorlegen, das beide Schulen nach Abstimmung gemeinsam umsetzen.

6. Lehreraustausch:

Auf Vorschlag der Theodor-Heuss-Realschule wird ein Programm zum Austausch von Lehrern und zur gegenseitigen Hospitation etabliert.

§ 4

Evaluation

Die Vertragspartner evaluieren für sich und gemeinsam die Kooperation und tauschen sich in regelmäßigen Abständen darüber aus und beraten mögliche Konsequenzen. Sofern es keinen besonderen Anlass gibt, soll dieser Austausch einmal im Schuljahr erfolgen.

§ 5

Verlängerung, Ausdehnung, Veränderung oder Verkürzung der Kooperation

Wenn kein Vertragspartner eine Änderung wünscht wird die Kooperation in den genannten Feldern fortgesetzt.

Im gegenseitigen Einvernehmen können weitere Kooperationsfelder eingerichtet werden oder die bestehenden Kooperationsfelder verändert werden. Auf Verlangen eines Vertragspartners wird die Kooperation in einem Feld beendet. Dieses Verlangen ist rechtzeitig zu übermitteln. Im Zweifel gilt drei Monate vor dem letzten Schultag als rechtzeitig.

§ 6

Kosten der Kooperation

Die anfallenden Kosten trägt der Vertragspartner, bei dem sie anfallen, sofern nichts anderes vereinbart wird.

§ 7

Informationen über die Kooperation

Die Vertragspartner informieren die Schulgemeinde über die Kooperation.

Das Rudolf-Rempel-Berufskolleg wird in jedem Jahr einen Entwurf eines Elternbriefs über die Kooperation fertigen, der untereinander abgestimmt wird. Die Theodor-Heuss-Realschule übernimmt die Distribution des abgestimmten Entwurfs.

Bei Informationen an Dritte über die Kooperation und die Maßnahmen der Kooperation wird jeder Vertragspartner auf den jeweils anderen Vertragspartner und seine Beteiligung an der Kooperation hinweisen.

§ 8

Nicht im Vertrag geregelte Punkte

Wenn es Punkte gibt, die die Kooperation betreffen und nicht durch den Vertrag geregelt sind, sollen diese Punkte im Geiste dieses Vertrages bearbeitet werden.

§ 9

Dauer, Verlängerung und Beendigung des Vertrages

Der Vertrag wird für die Dauer von drei Schuljahren, beginnend mit dem auf den Vertragsabschluss folgendem Schuljahr geschlossen. Er verlängert sich automatisch um ein weiteres Schuljahr, wenn er nicht mit einer Kündigungsfrist von drei Monaten zum Ende des Schuljahres aufgekündigt wird. Die Kündigung muss schriftlich erfolgen.

§ 10

Änderung des Vertrages

Der Vertrag kann im gegenseitigen Einvernehmen geändert werden. Die Änderungen gelten für das dem Änderungsdatum folgende Schuljahr. Sie sollen spätestens drei Monate vor Ende des Schuljahres beschlossen werden.

Bielefeld, 29. Mai 2009

Theodor-Heuss-Realschule

Daniel Norkowski

Schulleiter

Rudolf-Rempel-Berufskolleg

Dr. Wolfgang Kehl

Schulleiter